

Musik, gereift wie ein guter Käse

RHEINAU Nach fast zwei Jahren Unterbruch konnte die Musikgesellschaft Rheinau an ihrer Abendunterhaltung überzeugen. Und mit dem Nachwuchs blickt sie optimistisch in die Zukunft.

Den musikalischen Einstieg übernahmen am traditionellen Musik-Chränzli in Rheinau die Gäste. Einsteiger, Wiedereinsteigerinnen. Erwachsene, die zum Teil noch nie ein Instrument gespielt hatten. Und der Einstieg war ihnen gelungen. Sodass sie spontan mit «Sucker» von Jonas Brothers mit einer Zusage aufwarten durften.

Gegründet im Januar 2019, richtet sich die Bläserklasse an Erwachsene, die noch nie, oder bereits vor langer Zeit, ein Instrument gespielt hatten. In wöchentlichen Proben bei Marco Weber lernten die rund 50 Personen nicht nur das Instrument zu spielen, sondern dieses auch gleich in einem Ensemble anzuwenden. Der Auftritt am Chränzli der Musikgesellschaft Rheinau ist nicht ihr erster Auftritt. Vorher hatte die Bläserklasse Zürcher Weinland bereits Auftritte in Kloten und Neftenbach. Übrigens, die Bläserklasse sucht noch weitere Wiedereinsteiger und Leute mit Vorkenntnissen.

Hoffnung und Erleichterung

Pia Meister aus Benken ist seit dem Anfang dabei. «Wir sind eine eingefleischte und topmotivierte Gruppe», sagt sie.



Ein Teil des Programms hätte schon vor einem Jahr aufgeführt werden sollen – nun war es endlich so weit.

Bild: um

Das Endziel der Bläserklasse ist klar definiert. Möglichst viele Bläser und Bläserinnen sollen am Ende des Projekts in einem der beteiligten Vereine übertreten.

Die Erleichterung war Stephan Aregger, dem Präsidenten der MGR, ins Gesicht geschrieben. «Am Chränzli vor zwei Jahren dachte niemand, dass es so lange dauern würde, bis wir wieder öffentlich auftreten dürfen», sagte er in seiner Begrüßungsrede. Er schilderte in kurzen Worten die ganze Odyssee

der letzten Zeit. Von Proben über die Software «Teams», von Proben draussen oder mit Abständen, verteilt auf das ganze MZG. Dann bedankte er sich bei den Vereinsmitgliedern für ihre Treue zum Verein und zur Musik.

Von Bergen und dem Himmel

Viele Musikstücke des Abends sollten denn auch schon früher zur Aufführung kommen. «Nun kommen sie eben gereift wie ein guter Käse zur Aufführung», meinte der Präsident. Darunter der

Marsch «Albula» von Markus Tschuur. Im Bündnerland, genauer dem herbstlichen Engadin, liess sich auch der Komponist Jacob de Haan inspirieren. Bei seinem Aufenthalt in St. Moritz schrieb er das Stück «Yellow Mountains».

Beim Zuhören liess es sich so schön träumen, von der Ruhe und Erhabenheit der Bergwelt in ihrem Herbstkleid. Weiter den Bündner Bergen verbunden blieb das Programm auch mit dem Hit «Up in the Sky» von der Gruppe 77 Bombay Street.

«Sweet Caroline» von Neil Diamond, die Filmmusik «Movie Milestones» von Hans Zimmer, From Lucerne to Weggis», machten den Abend zu einem unvergesslichen Hörspass. Gestartet war der Abend mit den erwachsenen Wiedereinsteigern. Da war es nur gut und recht, dass zum Schluss die jungen Schülerinnen der Musikschule Weinland Nord zusammen mit den gestandenen Musikern und Musikerinnen der Musikgesellschaft den spanischen Hit «Sofia» spielen durften. (um)